

245234-2026 - Consultation

Germany – Alarm system and antenna installation work – MARKTERKUNDUNG Migration von Brandmeldeanlagen (BMA) in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages sowie deren anschließende laufende Instandhaltung

OJ S 70/2026 10/04/2026

Pre-market consultation notice

Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Deutscher Bundestag, Referat ZR 3 - Vergaben

Legal type of the buyer: Central government authority

The buyer is a contracting entity

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: MARKTERKUNDUNG Migration von Brandmeldeanlagen (BMA) in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages sowie deren anschließende laufende Instandhaltung

Description: Der Deutsche Bundestag (DBT) beabsichtigt, die in seinen Liegenschaften betriebenen Brandmeldeanlagen (BMA) schrittweise zu erneuern und sucht im Rahmen einer Markterkundung nach Unternehmen, die in der Lage sind, die nachfolgend beschriebene Leistung zu erbringen. Diese Markterkundung dient ausschließlich der Feststellung, welche Unternehmen am Markt die beschriebene Leistung anbieten können. Die Maßnahme betrifft 16 Gebäude bzw. Gebäudeteile des DBT in Berlin. In den Gebäuden sind derzeit als Bestandteil der BMA 17 Brandmeldezentralen (BMZ) der Firma Bosch des Fabrikats UGM2020 im Einsatz. Geplant ist die schrittweise Migration der bestehenden Anlagen auf eine zukunftssichere, systemübergreifende BMA-Infrastruktur im laufenden Betrieb. Der Austausch der BMZ erfolgt im 1:1-Austausch. Die vorhandene Leitungsinfrastruktur sowie die Anlagenperipherie sind soweit wie möglich weiterzuverwenden. Das Unternehmen hat zu prüfen, inwieweit dies in Abhängigkeit der Systemzulassungen des Verbandes der Sachversicherer (VdS) möglich ist. Nicht kompatible Komponenten sind durch das Unternehmen auszutauschen. Es ist kein vollständiger Austausch der Gesamtanlage vorgesehen. Der Schwerpunkt der Leistung liegt auf der Integration und Anbindung der neuen Anlagentechnik sowie auf einer schrittweisen Umstellung im Bestand. Funktionale Änderung, Erweiterung oder Reduktion des derzeitigen Leistungsumfangs soll nicht erfolgen.

Internal identifier: MARKTERKUNDUNG ZR3-16150-2026-053-13-BG360

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45312000 Alarm system and antenna installation work

2.1.2. Place of performance

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: MARKTERKUNDUNG Der DBT verwendet derzeit das Gefahrenmanagementsystem (GMS) „Topsis“ der Siemens AG. Zukünftig soll ein Upgrade auf das GMS „Siveillance Control“ desselben Herstellers erfolgen. Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit, der ununterbrochenen Weiterleitung von Alarmmeldungen und der Vermeidung erheblicher technischer und wirtschaftlicher Schäden ist es zwingend erforderlich, dass die einzusetzende BMA-Technik vollständig kompatibel mit dem GMS des DBT ist. Die Migration darf für den DBT zu keinerlei Änderungen in der Bedienung, Darstellung und im Verhalten des Systems führen. Dies umfasst ausdrücklich die unveränderte Darstellung aller Melder, Adressen und Melderbezeichnungen im GMS, die unveränderte Alarmdarstellung und Quittierungslogik, die unveränderte Störungsanzeige und Rückmeldung sowie die unveränderte Bedienoberfläche und Navigationsstruktur. Die Lieferfähigkeit der kompatiblen System-Komponenten für einen Zeitraum von 16 Jahren nach der Errichtung muss durch den Errichter gewährleistet werden. Zur Sicherstellung der meldergenauen Weiterleitung von Alarmen und Störungen (Einzelmelderidentifizierung) an die Leitstelle der Polizei im RTG ist die erforderliche Datenversorgung der neuen Brandmeldeanlagentechnik in das vorhandene GMS einzupflegen. Die Migration ist im laufenden Betrieb durchzuführen. Die neue Zentraltechnik ist zunächst parallel zur Bestandsanlage aufzubauen, um den Zeitraum der Umschaltung so kurz wie möglich zu halten. Die Alarmierungsfähigkeit zur Berliner Feuerwehr, zum GMS und zur Polizeileitstelle ist während der gesamten Maßnahme ohne Unterbrechung sicherzustellen. Die Umsetzung erfolgt ringweise. Jeder Ring darf nur für die Dauer des Umbaus außer Betrieb genommen werden und ist bis zum Ende des jeweiligen Arbeitstages vollständig wieder in Betrieb zu nehmen. Kann ein Ring nicht innerhalb eines Arbeitstages vollständig umgeschaltet werden, sind sowohl die bereits umgeschalteten als auch die verbleibenden Bestandskomponenten bis zum Abschluss durchgängig funktionsfähig zu halten. Es ist durch das Unternehmen zu gewährleisten, dass die neue Brandmeldeanlagentechnik nahtlos in die bestehende Systemumgebung des GMS integriert wird. Der vollständige Adresshaushalt ist ohne Umprogrammierung, ohne Neuvergabe von Adressen und ohne Änderung von Melderbezeichnungen zu übernehmen. Dies umfasst sämtliche Adressbereiche aller Anlagen in allen genannten Liegenschaften, sämtliche Melderbezeichnungen in der exakten Schreibweise sowie sämtliche im GMS hinterlegten Datenpunktbezeichnungen und Adresszuordnungen. Die Adressstruktur für Melder und Anschaltmodule bzw. Koppler ist dabei wie folgt aufgebaut: Meldergruppe/Meldernummer xxxxx.01, xxxxx.02 usw. Technische Lösungen, die eine vollständige 1:1-Übernahme des Adresshaushaltes nicht gewährleisten können, sind wegen des damit verbundenen zusätzlichen zeitlichen Aufwandes und der Einschränkungen im laufenden Betrieb nicht zulässig. Die BMA-Zentralen sind als 1:1-Austausch zu installieren und zu programmieren. Die Batteriekapazität der BMA ist unter Berücksichtigung aller angesteuerten Einrichtungen auszulegen. Die bestehende Leitungsinfrastruktur ist zu prüfen und soweit wie möglich weiterzuverwenden. Peripheriekomponenten im Feld sind zu prüfen, anzubinden und gegebenenfalls auszutauschen. In den jeweiligen Pforten und BMZ ist eine abgesetzte Bedieneinheit als Angriffspunkt der Berliner Feuerwehr vorzusehen. Nach Abschluss aller Arbeiten ist die Gesamtanlage durch einen Sachverständigen abzunehmen. Nicht mehr benötigte Komponenten sind zu demontieren und dem DBT zu übergeben oder nach vorheriger Abstimmung zu entsorgen. Die neue BMA ist auf das GMS in der Leitstelle RTG aufzuschalten. Zusätzlich ist eine Notfallbedienebene in der Leitstelle vorzusehen. Die Datenversorgung im GMS ist inklusive 1:1-Test durchzuführen, einschließlich Grundriss, Melder und aller weiteren für die Aufschaltung notwendigen Leistungsteile. Diese Leistungen sind beim Hersteller des GMS zu beauftragen. Es wird ausschließlich eine direkte Anbindung

an das GMS zugelassen. Dafür ist das Übertragungsprotokoll zwischen BMA und GMS offenzulegen. Protokollkonverter, zwischengeschaltete Komponenten oder andere Sonderlösungen sind nicht zulässig und werden nicht als gleichwertig anerkannt. Die gesamte Anlagendokumentation ist im Zuge der Migration vollständig zu aktualisieren, anzupassen und zu ergänzen, sowohl digital als auch analog. Das Unternehmen hat die Sachverständigenabnahme nach dem 1:1-Austausch zu begleiten sowie den DBT bei der gegebenenfalls notwendig werdenden Neuaufschaltung der Übertragungseinrichtung zur Berliner Feuerwehr zu unterstützen und die Feuerwehr-Abnahme zu begleiten. Die im vorliegenden Projekt insgesamt 4.065 Feuerwehrlaufkarten sind durch qualifiziertes Personal zu überarbeiten, das nachweislich mit den Vorgaben der Berliner Feuerwehr vertraut ist. Optional sind in Einzelfällen Feuerwehrpläne nach den jeweils aktuell gültigen Fassungen der einschlägigen Normen zu erstellen oder zu überarbeiten. Die konkreten Ausführungszeiträume finden vorzugsweise in sitzungsfreier Zeit (ca. 30 Wochen im Jahr) statt und sind jeweils mit dem DBT abzustimmen. Mengengerüst im Bestand: Automatische Melder (AM) gesamt: 10.179 davon Ansaugrauchmelder (ASR): 322 Nichtautomatische Melder (NAM): 903 Koppler: 2.181 BMZ: 17 Feuerwehrlaufkarten: 4.065 Die Baudurchführung der gesamten Migration der 9 Liegenschaften (16 Gebäudeteile) soll innerhalb von 5 Jahren nach Auftragserteilung erfolgen (geplanter Leistungsbeginn Q4 2026, Abnahme Q1 2032). Eine Erstellung eines Migrationskonzeptes, aus dem hervorgeht, dass die oben beschriebenen Leistungen erfüllt und der Migrationszeitraum eingehalten werden kann, ist Bestandteil der Leistung. Im Anschluss an die Migration ist die Instandhaltung der neu installierten Anlagen bis zu deren Stilllegung vorgesehen. Interessierte Unternehmen sollen auch für diese Folgeleistung ihre grundsätzliche Leistungsfähigkeit und Abschlussbereitschaft bestätigen. Interessierte Unternehmen werden gebeten, sich zu melden und kurz darzulegen, dass sie die genannten Anforderungen erfüllen können. Wenn Sie sich an dieser Markterkundung beteiligen möchten, wird darum gebeten, außerdem folgende Fragen zu beantworten bzw. Dokumente einzureichen: 1. Technisches Konzept: Erklärung, wie die oben genannten Anforderungen erfüllt werden können. Dieses Konzept soll keine funktionale Änderung, Erweiterung oder Reduktion des derzeitigen Leistungsumfangs enthalten. 2. Systemintegration: Technische Beschreibung der Integration der in Frage kommenden BMA über geeignete Schnittstellen in das GMS des DBT, in der erkennbar ist, wie die oben aufgeführten Anforderungen an die Leistung abgebildet sind. 3. Welche Erfahrungen gibt es bereits mit ähnlichen Projekten im öffentlichen Sektor oder vergleichbaren Organisationen? 4. Ist die Besichtigung mindestens einer Referenzanlage, die den genannten Voraussetzungen entspricht, im laufenden Betrieb möglich? Die Markterkundung dient der Vorbereitung eines Vergabeverfahrens. Wenn Sie sich an dieser Markterkundung beteiligen möchten, ist dies formlos unter der E-Mail-Adresse vergabereferat@bundestag.de möglich. Als Betreff sollte das Aktenzeichen 2026-053 angegeben werden. Der Rücklauf auf diese Markterkundung wird bis spätestens 11.05.2026 erwartet. Die Teilnahme an der Markterkundung nach diesem Zeitpunkt kann ggf. nicht mehr berücksichtigt werden. Es ergibt sich kein Anspruch auf Durchführung eines Vergabeverfahrens.

Legal basis:

Other

vob-a-eu -

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: MARKTERKUNDUNG Migration von Brandmeldeanlagen (BMA) in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages sowie deren anschließende laufende Instandhaltung

Description: MARKTERKUNDUNG s. oben
Internal identifier: ZR3-16150-2026-053-13-BG360

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45312000 Alarm system and antenna installation work

5.1.2. Place of performance

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Other duration: Unlimited

5.1.6. General information

Additional information: MARKTERKUNDUNG s. oben

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Allowed

Address for submission: <https://www.evergabe-online.de/start.html?1>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Deadline for receipt of answers: 11/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time,
Central European Summer Time

8. Organisations

8.1. ORG-0000

Official name: Deutscher Bundestag, Referat ZR 3 - Vergaben

Registration number: keine Angabe

Town: Berlin

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

Roles of this organisation:

Buyer

8.1. ORG-0001

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: f7d857c6-5a25-415f-ab54-b24d7f56921d - 01

Form type: Consultation

Notice type: Pre-market consultation notice

Notice subtype: E1

Notice dispatch date: 09/04/2026 10:12:16 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 245234-2026

OJ S issue number: 70/2026

Publication date: 10/04/2026